

Nr. 19/d
München, 2. Mai 2017
Presseinformation

transport logistic 2017

Trendthema Digitalisierung: Daten sind für Logistiker das neue Gold

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
Silvia.Hendricks@
messe-muenchen.de

Die Digitalisierung ist ein zentrales Thema auf der [transport logistic](#) vom 9. bis 12. Mai 2017. Ausgewählte Aussteller geben einen ersten Einblick, was sie in München aus diesem Bereich präsentieren werden.

Speditionen und Logistikdienstleister arbeiten in einem dynamischen Umfeld mit hohen Anforderungen an eine wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Die Digitalisierung ändert Konsumentenverhalten sowie Produktions- und Absatzstrategien von Industrie und Handel. Infolge prozessualer und technischer Innovationen entstehen neue Logistik-Lösungen. Gleichzeitig gruppieren sich Märkte und Marktteilnehmer neu.

Chancen und Risiken durch die Digitalisierung

Die große Herausforderung für Transport- und Logistikfirmen: Oft liegen Chancen und Hürden sehr eng zusammen. „Jedes Unternehmen braucht eine „Grundausstattung“ zur Digitalisierung, denn Daten sind das neue Gold“, sagt Frauke Heistermann, Chief Digitalization Officer bei der [Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH](#) (Halle B6, Stand 213 und Gleis 2/5). „Aber wenn jeder Goldgräber seine Daten nur für sich nutzt und nicht teilen will, bleibt am Ende nur Kleingeld übrig.“ Und Daten für sich zu horten, sei der falsche Weg – denn so werde das Datengold zum Datenfriedhof. „Digitalisierung verbessert die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit der Beteiligten, aber nicht jeder profitiert in gleichem Maße“, so Heistermann. „Digitalisierung löst abgekapselte Welten auf und vernetzt alle Beteiligten durchgängig miteinander.“

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
www.messe-muenchen.de

Presseinformation | 2. Mai 2017 | 2/2

Doch Vorteile wie etwa eine höhere Lieferzuverlässigkeit oder die Vermeidung von Verschwendung seien in einer Lieferkette nicht gleichverteilt. „Die Fähigkeit zur Vernetzung ist – unabhängig von der Unternehmensgröße – ein Muss für alle Partner der Lieferkette“, betont Heistermann. „Hierzu zählt zum Beispiel der automatische Datenaustausch, aber auch ein übergreifendes Denken, um einen reibungslosen Fluss von Gütern und Informationen zu gewährleisten.“

Konnektivität spielt eine zentrale Rolle

„Die Welt des Straßengüterverkehrs unterliegt derzeit einem grundlegenden Wandel“, sagt Mikael Lundqvist, Direktor Strategie, Kommunikation und Marketing von [Scania](#) Deutschland/Österreich (Halle A6, Stand 313/414 und Halle B2, Stand 300). „Der Fokus liegt dabei auf nachhaltigen Transportlösungen.“ Um diesen Wandel zu gestalten, spielen Digitalisierung und Konnektivität eine zentrale Rolle. Konnektivität sei eine entscheidende Voraussetzung für diese Entwicklung. „Heute profitieren weltweit mehr als 50.000 Scania-Kunden von detaillierten Daten zur Fuhrparkleistung von einer Viertelmillion Fahrzeuge“, so Lundqvist. „Scania entwickelt seine effizienzsteigernden Dienste nun mithilfe der offenen und herstellerunabhängigen Plattform Scania One weiter.“ Dabei handelt es sich um eine umfassende Plattform für alle derzeit verfügbaren und zukünftigen Dienste, wahlweise für mobile oder stationäre Endgeräte.

Transport und Logistik 4.0: IT nimmt einen immer höheren Stellenwert ein

Der Kemptner Logistikdienstleister [Dachser](#) präsentiert sich auf der transport logistic als technologischer Impulsgeber der Branche (Halle B6, Stand 101/202). „Wir verstehen uns als Netzwerk- und Informationslogistiker“, sagt Dr. Andreas Froschmayer, Corporate Director, Corporate Development, Strategy & Public Relations. Die logistische Dienstleistung sei hochgradig komplex geworden. Wer internationale Supply Chains transparent planen und managen und die Qualität der Leistung überwachen wolle, brauche dazu qualifizierte Mitarbeiter, Prozess-Know-how, getaktete Transport- und Logistiknetze sowie integrierte IT-Systeme und entsprechende Daten.

Presseinformation | 2. Mai 2017 | 3/3

Die IT nimmt in der Logistik einen immer höheren Stellenwert ein. „Denn Softwarelösungen sind das Bindeglied zwischen Waren, Prozessen, Menschen, Standorten und automatisierten Komponenten“, sagt Franz Bauer-Kieslinger, CEO der [SSI Schäfer IT Solutions GmbH](http://www.ssi-schaefer.com) (Halle B2, Stand 629). „Um die effiziente Verarbeitung eines riesigen Datenflusses zu erreichen, ist es daher Aufgabe der IT, alle Daten in einem harmonischen, leistungsfähigen und userfreundlichen System zu integrieren.“ Die Erwartungen und Anforderungen der Kunden an die Intralogistik stiegen immer weiter – SSI Schäfer trage dem Rechnung und richte den Fokus auf die Weiterentwicklung der Softwarelösungen. „Diese Expertise heben wir auf der transport logistic mit einem eigenen IT-Stand hervor und betonen so die hohe strategische Relevanz der Software im innerbetrieblichen Materialfluss“, so Bauer-Kieslinger.

Weitere Informationen gibt es unter www.transportlogistic.de



Geballte Kompetenz: Die transport logistic vereint die wichtigsten Vertreter der Branche.



Ein Trendthema der transport logistic 2017: Digitalisierung

transport logistic

Die transport logistic ist die Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management und die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. In die transport logistic ist die air cargo europe integriert, eine Ausstellung der globalen Luftfrachtindustrie. In 2015 kamen 55.438 Besucher aus 124 Ländern und 2.050 Aussteller aus 62 Ländern zur Veranstaltung. Die transport logistic findet alle zwei Jahre in München statt. Die nächste Ausgabe ist vom 9. bis 12. Mai 2017.

Presseinformation | 2. Mai 2017 | 4/4

transport logistic weltweit

Zusätzlich zur transport logistic in München gibt es zwei weitere Veranstaltungen im Ausland. Neben der Brandveranstaltung transport logistic China mit der integrierten Air Cargo China in Shanghai, organisiert die Messe München gemeinsam mit EKO Fair Limited die logitrans International Transport Logistics Exhibition in Istanbul. Und beteiligt sich im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung an der CTL in Mumbai und an der Transportation & Logistics Americas (TLA) in Atlanta, USA.

Messe München

Die Messe München ist mit mehr als 40 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien am Standort München und im Ausland einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Außerdem veranstaltet die Messe München Fachmessen in China, Indien, der Türkei, in Südafrika und Russland. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder, ist die Messe München weltweit präsent.